

BürgerStiftung Kernen

Kurzbericht von der Hauptversammlung der BSK

Am 27. April trafen sich Stifter und Stiftungsräte zur **10. Hauptversammlung der BürgerStiftung** im Haus Edelberg. Nach der Begrüßung durch Dr. Müller und Dr. Kauffmann und den üblichen Formalien erstattete Vorstand Dr. Riethmüller den Finanz- und Tätigkeitsbericht für 2015. Durch Zustiftungen in Höhe von 12.800 € erreichte das Stiftungsgrundkapital zum Jahresende 343.000 Euro. Als Projekt-Spenden gingen 3.100 € ein, der größte Teil davon für den Defi und für das Musikprojekt Yanbu. Eigene Projekte (Neujahrs- und Benefizkonzert etc.) erbrachten 5.800 €, und die Kapitalerträge erreichten 13.450 €. Damit konnten eigene Projekte, wie die Ehrenamtspreise und der Imagefilm zur Bürgerhauseinweihung mit 2.900 € und 13 fremde sowie 3 Kooperationsprojekte mit insgesamt 11.900 € finanziert werden. (Über die einzelnen Projekte wurde jeweils an dieser Stelle berichtet.) Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung wurde das umfangreiche Programm für 2016 angesprochen, das ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums der BürgerStiftung stehen soll. Zunächst ist Ende Juni ein Bürgerfest geplant an der Alten Kelter Rommelshausen mit Kinderfest und unter Beteiligung vieler Organisationen, die in der Vergangenheit durch die BürgerStiftung unterstützt wurden. Auch die Ehrenamtspreise 2016 sollen bei dieser Gelegenheit vergeben werden. Zum Ferienbeginn soll es wieder ein Bürgerfrühstück geben, Weitere Highlights sind angedacht. Sodann konnte über aktuelle Förderungen (z. B. 700 € für die Schach-Kids der Haldenschule, 800 € für die Airtrack-Trainingsbahn der Römer Turrer, 1.550 € für einen Medienraum im Jugendhaus und 3.000 € für den Roten Faden und die Rumold-Realschule) entschieden werden. Weniger eigene Mittel, dafür umso mehr Arbeitseinsatz fordern die beiden Flüchtlingsprojekte "Menschen-Tanzen" und "Bürgerstiftungen stiften Patenschaften", für die in Kooperation mit Gregory Darcy und mit dem AK Asyl erfolgreich Förderanträge beim Land BW und beim Bund gestellt wurden, wodurch größere Beträge in die Arbeit hier vor Ort fließen. Auch hierzu wird weiter berichtet werden. (W.R.)